



INFORMATIONEN

„Eltern stellen ihre Berufe vor“

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Name:

Berufsbezeichnung:

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

6 Jahre Studium an der Universität, davon ein praktisches Jahr am Krankenhaus

5 Jahre Facharztweiterbildung in Krankenhäusern und Arztpraxen

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen verpflichtend

toll an dem Beruf:

Umgang mit Menschen

Kreativ und fordernd

Die Möglichkeit, Menschen nachhaltig zu helfen

Viele Möglichkeiten, sich zu spezialisieren und somit die eigenen Stärken voll auszureizen

Aktuell: keine Arbeitslosigkeit zu befürchten

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Das Medizinstudium und insbesondere die Arbeit als Hausärztin/ Hausarzt erfordert sowohl ein exzellentes naturwissenschaftliches Grundverständnis, als auch die Fähigkeit, sich in Menschen einzufühlen. Ein gutes Abitur ist nur eine von mehreren Voraussetzungen, um eine gute Ärztin / ein guter Arzt zu werden

Wem eine sehr gute Bezahlung wichtig ist, sollte sich anderen Berufsfeldern zuwenden. Als Arzt kann man sorgenfrei ein Leben in der oberen Mittelschicht führen. Das große Geld jedoch winkt anderswo (Jura, BWL, evtl. Ingenieurwesen)

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

Gute akademische Leistungen zum einen beim Auswendiglernen (und Behalten), aber auch beim In-Beziehung-Setzen verschiedener auswendiggelernter Systeme

Die schriftlichen Prüfungen bestehen ausschließlich aus Multiple-Choice-Fragen, die ein exzellentes Leseverständnis erfordern.

Bereitschaft zum lebenslangen Lernen

Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Schichten.

Bereitschaft, insgesamt sehr viel zu arbeiten und auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht Dienst zu tun

Ich empfehle zur Orientierung ein Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst als Vorbereitung zu machen, im Krankenhaus, im Rettungsdienst oder auch in der Behindertenarbeit.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Architekt

Fachingenieur für Energie-Effizienz, Bau-Sachverständiger

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Abitur
Architekturstudium
Fachingenieur für Energie-Effizienz
Bau-sachverständiger
Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken
Baubiologe

toll an dem Beruf/

generalistisch
Ingenieurbereich
abwechslungsreich

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Architekt ist typischer Büro-, Planungsberuf
Kreativität / Design / Entwurf ist nur untergeordnet ein Thema
Kosten/ Bauzeiten / Betriebswirtschaft im Vordergrund

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Kommunikation sehr wichtig
95 % Büro- und Konstruktionstätigkeit
50-60 Stundenwoche oft üblich
Verdienstmöglichkeiten relativ gering
Ein großer Teil der Architekten arbeitet berufsfremd (Beratung, Verlage, Vertrieb (Bau), ...)
oder sehr spezifisch (nur Ausschreibungen, nur Zeichnen, nur Bauleitung ...)

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Bauingenieur

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Studium an einer Fachoberschule für Bauingenieurwesen

toll an dem Beruf:

Viele Kontakte zu Kunden, Ingenieur- u. Architekturbüros
Abwechslungsreiche Tätigkeit nicht nur am Schreibtisch, sondern oft auch auf Baustellen
Unabhängiges Arbeiten mit viel Entscheidungsfreiheit
Jedes Bauvorhaben ist neu, immer warten neue Aufgaben und Abläufe
In der Bauleitung ist meist das gesamte Spektrum der Ausbildung gefragt
Der Fortschritt ist von Jahr zu Jahr spürbar, man muss ständig am Ball bleiben
Die ständige Suche nach Vereinfachungen, Rationalisierung und wirtschaftliche Bauabläufe macht großen Spaß und ist gleichzeitig eine große Herausforderung

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Die Arbeit in der Bauindustrie erfordert oft große Einsatzbereitschaft mit reichlich Überstunden.
Der wirtschaftliche Druck ist oft groß.
Kontaktfreude ist wichtig, jeder Bauleiter ist gleichzeitig Repräsentant der Firma und damit auch Verkäufer.
Der öffentliche Dienst in Ämtern und Bauverwaltungen bringt geregeltere Abläufe und Arbeitszeiten, ist aber auch wesentlich schlechter bezahlt.
In der Baubranche gibt es unzählige Möglichkeiten sich zu verwirklichen, vom öffentlichen Dienst über Ingenieurbüros zu Baufirmen.
Auch die Baustoffhersteller bieten abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten.
Viele junge Ingenieure nutzen auch die Möglichkeiten ihr Wissen im Ausland einzusetzen.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Viele junge Ingenieure nutzen auch die Möglichkeiten ihr Wissen im Ausland einzusetzen.
Schüler sollten unbedingt in Firmen und Büros schnuppern.
Exkursionen zu großen Baustellen können oft eine große Hilfe bei der Berufsfindung sein.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Berufsbezeichnung:

Bibliothekarin

Bibliotheks- und Informationsmanagement (Bachelor)

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

Das Studium gliedert sich in vier Phasen:

- Basiswissen und Kernkompetenzen (1. und 2. Semester)
- Fachliche Vertiefung des Schwerpunkts Bibliotheks-, Kultur- und Bildungsmanagement (3. und 4. Semester)
- Praktisches Studiensemester (5. Semester)
- Interdisziplinäres Projektstudium (6. und 7. Semester)

toll an dem Beruf:

man managt kleinere oder größere Informationseinrichtungen

hat viel mit Menschen zu tun (alle sozialen Schichten, alle Altersgruppen)

ist ständig am Puls der Zeit

gestaltet einen lebendigen kulturellen Ort

hat viel Abwechslung (Bestandsaufbau, Leseförderung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit...)

vermittelt Medienvielfalt/Medienkompetenz

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

Man sollte:

- kreativ, innovativ und kulturell interessiert sein
- engagiert, neugierig und kundenorientiert
- gerne mit Menschen umgehen
- Spaß daran haben, in einem dynamischen Umfeld zu arbeiten und sich immer wieder auf Neues einzustellen

**Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG
Steckbrief**

Chemie Ingenieur

in der Pharma-Industrie

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Studium zum Dipl. Chemie Ingenieur

mögliche Weiterbildung: Masters in Business Administration (MBA)

toll an dem Beruf:

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Pharmaunternehmen, bei der Entwicklung und anschließenden Herstellung von lebensrettenden Medikamenten.

Die Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen

Aufgrund der unterschiedlichen Projekte bietet der Job sehr viel Abwechslung

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Man muss sehr sorgfältig und gewissenhaft sein, da die Qualitätsansprüche in der Pharma-Industrie sehr hoch sind.

Sehr gutes Englisch und Deutsch erforderlich (gesprochen und geschrieben)

Man muss Spaß daran haben im Team und mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten

Der Job ist mit Reisetätigkeiten verbunden

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Controllerin

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

- Studium an der DHBW – BWL Fachrichtung Bank; Diplomarbeit im Bank-Controlling
- 4 Jahre Produktionscontrolling, Beteiligungscontrolling, Vertriebscontrolling bei einem Entsorgungsunternehmen und versch. Serienfertigern (Industrieunternehmen, die Serienprodukte herstellen und vermarkten und damit alle Aufgaben des unternehmerischen Handelns abdecken müssen)
- 6 Jahre kaufmännische Leiterin eines Serienfertigers mit Verantwortung für externes Rechnungswesen (=Buchhaltung, Bilanzierung und Steuern), Controlling, IT und Personalwesen. In dieser Zeit Weiterbildung an der Controller-Akademie.
- 12 Jahre Controllingaufgaben im Angestelltenverhältnis in Teilzeit (außerdem natürlich tätig als "Familienmanagerin☺") – ausschließlich konzeptionelle Aufgabenstellungen und IT-Implementierungsprojekte in einer internationalen Konzernstruktur.
- Dazwischen 1 Jahr Konzepte zur Business-Planung und Reporting für 2 verschiedene mittelständische Unternehmen auf freiberuflicher Basis.

toll an dem Beruf:

- Der Controller kennt idealerweise die Abläufe und Zusammenhänge des Unternehmens und weiß auch, was die einzelnen Bereiche erwirtschaften/kosten, welche Neuerungen und Projekte geplant sind, wo die Geschäftsführung das Unternehmen in Zukunft sieht ... er hat also ein breites Wissen.
- Der Controller arbeitet in hohem Maße mit IT-Unterstützung und ist auch oft verantwortlich für die Einführung und Entwicklung von Softwareprodukten, die seine Arbeit unterstützen.
- Dennoch hängt die Qualität des Controllers nicht nur von seinen fachlichen Fähigkeiten ab. Er muss seine Ideen und Konzepte sowohl bei der Geschäftsführung überzeugend kommunizieren und sich ebenso in den Fachabteilungen bis hin zum Arbeiter in der Fertigung Akzeptanz verschaffen – letztendlich lebt er von Information, die nicht nur aus den IT-Systemen sondern v.a. auch aus der guten Vernetzung mit den Kollegen aus den Fachabteilungen kommen.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Der Controller braucht meines Erachtens folgende Kernkompetenzen:

- er sollte quasi als "Handwerkszeug" analytische Fähigkeiten mitbringen, Liebe zum Umgang mit Zahlen und Formeln haben und interessiert sein an Informationstechnologie (nicht an Hardware, sondern an Datenbanken und Frontend-Tools)
- er sollte die Fähigkeit haben, die komplexen Zusammenhänge eines Unternehmens gedanklich zu entzerren und zu strukturieren.
- er sollte ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten haben um die "Finger in die Wunde zu legen ohne sein Gegenüber zu verletzen", denn der Controller weist natürlich insbesondere Führungskräfte in konstruktiver Art und Weise auf Schwachstellen und Fehlentwicklungen in deren Verantwortungsbereich hin.
- er sollte ein hohes Maß an Empathie mitbringen denn: der Controller ist i.d.R. Akademiker, der sehr eng mit der Geschäftsführung und Führungskräften zusammen arbeitet aber bitte nie vergessen: der Wertschöpfungsprozess eines Unternehmens hängt in hohem Maß von "vielen **kleinen** Leuten, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun ..." ab.
- er sollte Begeisterung für sein Tun entwickeln, denn die Arbeitszeit des Controllers ist oft nicht gut planbar und nicht starr, er muss in bestimmten Phasen auch bereit sein Mehrarbeit zu leisten und mal abends länger oder sogar am Wochenende zu arbeiten.

**Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG
Steckbrief**

Gesundheits- und Fachkrankenpfleger für Onkologie

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

3-jährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger

2-jährige Weiterbildung zum staatlich anerkannten Fachpfleger für Onkologie

toll an dem Beruf:

Vielfältiger und abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich,
eigenständiges Arbeiten,

Möglichkeit zur Spezialisierung in den einzelnen Fachbereichen durch Fort- und
Weiterbildungen

Umgang mit Menschen, arbeiten im Team

ständige persönliche und fachliche Weiterentwicklung

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Schichtarbeit mit Wochenenddiensten (arbeiten wenn andere frei haben, Dienstzeiten
schlecht vereinbar mit Familie bez. Kinderbetreuung und zeitintensiven Hobbys)

physische und psychische Belastung

wenig Aufstiegsmöglichkeiten

Lohn ist nicht leistungsorientiert

zum Teil mangelnde gesellschaftliche Anerkennung

zunehmende Bürokratisierung bindet einen mehr und mehr an den Schreibtisch

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Das anfängliche großzügige Ausbildungsgehalt sollte nicht der einzige Antrieb sein, diesen
Beruf zu erlernen.

Mitbringen muss man Freude und Geschick im Umgang mit Menschen,
Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Geduld und Empathie,
Aufgeschlossenheit gegenüber unterschiedlichsten Altersgruppen und Kulturen.

**Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG
Steckbrief**

Garten- und Landschaftsarchitekt (in)

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Studium an der FH Nürtingen (Diplom Ingenieur)
Vorpraktikum Baumschule und Garten- u. Landschaftsbau
Praxissemester in einem Planungsbüro in der Schweiz
und bei „National Parks an Wildlife-Service“ in Australien

toll an dem Beruf:

Da ich viele Planungen für Privatgärten mache, habe ich sehr viel mit Menschen zu tun.
Oft kann ich an der frischen Luft sein und draußen arbeiten.
Relativ freie Zeiteinteilung.
Das Entwerfen ist eine sehr kreative, manchmal fast künstlerische Tätigkeit.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Die Ausbildung heute beinhaltet sehr viel Zeichnen und sonstige Arbeiten am PC.
Das Berufsbild bietet ein recht breites Arbeitsfeld – die Privatgartenplanung zeigt hier nur einen Teil des Gesamtspektrums.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

künstlerisch-kreative Interessen
Naturverbundenheit – Interesse an Pflanzen

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Berufsbezeichnung:

Grundschullehrerin

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule

toll an dem Beruf:

- Den Kindern Wissen vermitteln
- Das Arbeiten mit Grundschulkindern macht sehr viel Spaß
- Man arbeitet mit vielen unterschiedlichen Kindern zu vielen unterschiedlichen Themen und es wird nie langweilig
- Meist unterrichtet man sowohl kreative Fächer als auch die klassischen Fächer wie Mathe/Deutsch

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Macht Dir die Arbeit mit Kindern Spaß?
Bist Du geduldig und belastbar?
Kannst Du Dir vorstellen, „Immer in der Schule zu bleiben“?

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

Hilfreich ist es, als Jugendlicher schon Erfahrungen in der Jugendarbeit gesammelt zu haben. Es ist aber keine Voraussetzung.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

<p>Berufsbezeichnung:</p> <p style="text-align: center;">Hebamme</p> <p>selbstständig</p>
<p>Ausbildung/Studium/Weiterbildung:</p> <p>Abitur staatliches Examen an der Hebammenschule</p>
<p>toll an dem Beruf:</p> <p>abwechslungsreich viele mögliche Betätigungsfelder Kontakt zu unterschiedlichen Altersgruppen</p>
<p>Was es zu bedenken/beachten gibt:</p> <p>oft Schichtdienst manchmal braucht man ein „dickes Fell“ Verdienst variiert stark</p>
<p>Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:</p> <p>Gutes Einfühlungsvermögen und dabei die Fähigkeit sich abgrenzen zu können sind unbedingt vorausgesetzt. Mit diesem Beruf ist man sehr flexibel ! Und es macht SPASS !</p>

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Berufsbezeichnung:
<h1>Innenarchitekt</h1>
Ausbildung/Studium/Weiterbildung:
Holzmechaniker, Dipl.Ing. (FH) Innenarchitektur
toll an dem Beruf:
Kreativität, Kontakt zu Menschen, aus einem Plan wird Realität, z. Bsp. ein Haus, ein Laden, ein Möbelstück, Vielseitigkeit: dieser Beruf bleibt immer interessant, es gibt ständig etwas neues zu lernen.
Was es zu bedenken/beachten gibt:
Da der Beruf sehr vielseitig ist, sollte man Interesse für viele Dinge mitbringen. Der Innenarchitekt muss sich mit Gesetzen und Vorschriften genauso beschäftigen wie mit Trends im Möbelbau sowie in der Architektur. Er darf auch den Umgang mit Kunden, Bauherren oder Handwerkern nicht scheuen und sollte dabei immer den Überblick behalten.
Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:
Wichtige Fähigkeiten sind: Gutes räumliches Vorstellungsvermögen, Durchsetzungskraft der eigenen Vorstellungen, erkennen der Bedürfnisse anderer Personen, guter Geschmack, Kreativität, Zeichentalent

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Name:

Berufsbezeichnung:

**„Irgendwas mit Medien“: Journalist, Autor,
Medien-Berater, Social Media Coach**

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

Abitur / BWL-Studium / Fachkraft für Solartechnik

toll an dem Beruf:

- Ich lerne mein Leben lang.
- Ständig neue Themen und Tools, die man sich erarbeiten darf.
- Spannende Menschen — nicht immer, aber immer wieder.
- Ein selbstbestimmtes Leben – ich entscheide, was ich wann mit wem mache.
- Ich kann als „Generalist“ Themen und Menschen verknüpfen und dazu beitragen, dass sich etwas ändert.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Es sieht alles so einfach aus. Ist es aber nicht. Du musst Dich immer auf neue Situationen und Menschen einstellen.

- Du brauchst Disziplin, musst gut organisiert sein, alleine arbeiten können.
- Dranbleiben ist sehr wichtig, man darf sich nicht verzetteln.
- Die Geschwindigkeit — morgen ist schon wieder alles anders.
- Das „gefährliche Halbwissen“ — Du weißt viel, aber meistens zu wenig.
- „Freiheit“ heißt auch (finanzielle) Unsicherheit — damit musst Du zurechtkommen.

Du kannst es studieren, aber die Erfahrung, der Wille und das Machen ist wichtiger.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

Du musst gut zuhören und beobachten können (oft ist Schweigen Gold).

- Respekt und Höflichkeit ist wichtig.
- „Influencer“ oder „Youtube-Star“ — setze nicht alles auf diese Karte...
- Das „Schreiben“, „Sprechen“ oder „Produzieren“ macht nicht den Hauptteil der Arbeit aus. Du musst viel recherchieren, sammeln, sortieren, streichen, kneten.

Ein gutes „Netzwerk“ ist extrem wichtig. Nur so wirst Du erfolgreich (es gibt genügend andere, die besser sind als Du — Du musst die richtigen Menschen kennen!).

**Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG
Steckbrief**

Berufsbezeichnung:

**Metallbauer Fachrichtung Metallgestaltung
Kunstschmied Meister**

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

3,5 Jahre Lehre
2 Jahre Geselle
1 Jahr Vollzeit Meisterschule
1 Jahr Teilzeit Schweißfachmann

toll an dem Beruf:

Kreatives, anspruchsvolles Arbeiten. Wir erhalten Kulturgut und erschaffen Neues Kulturgut. Große Bandbreite an Tätigkeiten, wir sind die schweizer Taschenmesser der Handwerker.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Schmutz, Lärm, körperliche Beanspruchung.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

Kreativität, kognitives, selbständiges, lösungsorientiertes Denken.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG
Steckbrief

Maschinenbau–Ingenieur

Medizintechnik

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Studium zum Diplom Ingenieur Maschinenbau Universität Stuttgart
ERASMUS Post Graduate Course on Biomedical Engineering in Patras

toll an dem Beruf:

- Sehr facettenreich, Arbeit mit sehr unterschiedlichen Leuten, Medizinern und Technikern, vom introvertierten Softwareentwickler bis zum extrovertierten Produktmanager
- Internationale Betätigung, ich kommuniziere sehr viel international und bin auch immer wieder selbst unterwegs
- Wir machen sehr wissenschaftsnaher Entwicklung von Software, deshalb habe ich Kontakte mit Meinungsbildnern auf der ganzen Welt

Was es zu bedenken/beachten gibt:

- Reisen hört sich interessant an, es muss aber bedacht werden wieviel davon zum persönlichen Lebensstil passt
- Ständige Weiterbildung ist absolut essentiell, dazu muss man bereit sein
- Kleinere Firmen bieten weniger Aufstiegschancen als große
- In einer kleinen Firma wird mehr gesehen was der Einzelne leistet

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

- Das Interesse sollte technischer aber auch medizinischer Natur sein,
- man arbeitet direkt an der Schnittstelle zwischen den Disziplinen und muss sich mit beiden Vertretern unterhalten können

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Dipl. Medien-Designer

selbstständig

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

z.B Duales Studium an der BA Ravensburg

toll an dem Beruf:

- Werbekonzepte und Medien für die unterschiedlichsten Produkte und Dienstleistungen zu entwerfen.
- Die Kommunikation, Auseinandersetzung und Zusammenarbeit mit Kunden.
- Wenn zusammen etwas entsteht. Und wenn man über Jahre hinweg zusammen arbeitet und Projekte gemeinsam aufgehen und wachsen..
- Ein fertiges Printprodukt in den Händen zu halten, das ich ja vorher nur in digitaler Form am Rechner vor mir hatte.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Bewerbungsmappe mit künstlerisch/kreativen Arbeiten zur Studienzulassung

- z. T. Künstlerische Aufnahmeprüfung
- Am Anfang oft nur schlecht bezahlte Trainee-Jobs in den großen Agenturen
- z. T. lange Tage und Nächte, Wochenendarbeit bei Projektabgaben
- Sehr viele Bereiche des Medien-Designs:
Print, Verpackung, Multimedia (Web-, Gamedesign), Film, Animation, Fotodesign, Schriftdesign Konzeption, Text, usw. evtl. Spezialisierung
- Stetige Veränderung und Weiterentwicklung
- Bereitschaft für Fort- und Weiterbildungen

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Kommunikationsfähigkeit,
Neugier, Leidenschaft,
künstlerische Fähigkeiten, Phantasie,
gute PC Kenntnisse,
mathematisch/technisches Grundverständnis.
„Herzblut“ in die Arbeit stecken, aber Kritik sachlich und nicht persönlich nehmen.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Berufsbezeichnung:

Messtechniker EMV und Thermo

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

Kommunikationselektroniker, Industriemeister Elektrotechnik

toll an dem Beruf:

Die Arbeit mit unterschiedlichen Messeräten und die technische Vielseitigkeit.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Du solltest Freude an Mathe und Physik mitbringen.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

handwerkliches Geschick, technisches Interesse

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Name:
Berufsbezeichnung: <h1>Facharzt für Orthopädie</h1>
Ausbildung/Studium/Weiterbildung: Studium Humanmedizin, im Anschluss 6 Jahre Facharztausbildung. Danach sind weitere Spezialisierungen möglich.
toll an dem Beruf: Interessantes Studium. Viele Möglichkeiten der Weiterentwicklung – auch später. Zukunftssicheres Berufsfeld. Abwechslungsreiche Tätigkeit. Zunehmend familiengerechte Arbeitsgestaltungen möglich. Gutes Einkommen.
Was es zu bedenken/beachten gibt: Langes, anspruchsvolles Studium. Gerade in den ersten Berufsjahren lange Arbeitszeiten, teilweise auch an Wochenenden. Verantwortungsbereitschaft sowie körperliche und psychische Belastbarkeit muss man mitbringen.
Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen: Manuelles Geschick und Interesse an Sport sind hilfreich. Teamfähigkeit ist wichtig.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Berufsbezeichnung:
<h1>Personalleiterin</h1>
Ausbildung/Studium/Weiterbildung: Betriebswirtschaftliches Studium, Coaching Ausbildung
toll an dem Beruf: <ul style="list-style-type: none">- Führen von Vorstellungsgesprächen und Besetzung der offenen Positionen im Unternehmen- Entwicklung und Ausarbeitung von sämtlichen Verträgen, Regelungen, Rahmenbedingungen etc.- Kontakt zu Schulen, Bildungsträgern, Instituten, Anwälten, Marktforschungsinstituten- Organisation des Unternehmens für die Zukunft aufstellen- Entwicklung von Konzepten und Gedanken zu Themen wie „Welche Kompetenzen brauchen die Menschen, um erfolgreich in dem jeweiligen Unternehmen zu sein und wie kann das Unternehmen unterstützen“- Begleitung in Themen der Digitalisierung und was bedeutet die Künstliche Intelligenz für Menschen und Arbeitsplätze- Toll ist auch, dass man es mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun hat, jeglicher Hierarchiestufe von dem Arbeiter bis hin zu den Eigentümern und Geschäftsführern eines Unternehmens.
Was es zu bedenken/beachten gibt: <p>neben einer guten Kompetenz an Empathie und Menschenkenntnis (Psychologie) braucht es eine wirtschaftliche Kompetenz und organisatorisches Geschick</p> <ul style="list-style-type: none">- Oftmals müssen Dinge und Themen umgesetzt werden, die sehr unangenehm sind (Kündigungen, Abmahnungen, usw.)- Insofern reicht es nicht, dass man gerne mit Menschen zu tun hat, sondern dass man das Rückgrat braucht, auch Themen umzusetzen, mit denen man persönlich eventuell nicht einverstanden ist.- Wenn man gerne mit Menschen arbeiten möchte, ist ein sozialer Beruf besser. <p>Es ist zu beachten, dass neben den tollen Themen wie Vorstellungsgespräche führen und z.B. neue Ausbildungen einzuführen, auch ganz alltägliche Aufgaben zu erledigen sind, also viel Schriftverkehr bis hin zu Ablage oder Einführung von IT Systemen</p>
Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen: <ul style="list-style-type: none">- wichtig ist, dass man sich in diesen Beruf erst einarbeiten muss, man lernt an der Uni die Basiskenntnisse- es braucht neben den theoretischen Kenntnissen auch Lebenserfahrung braucht- Somit beginnt man nicht gleich nach dem Studium als Personalleiter, sondern beginnt als Sachbearbeiter und darf neben der Erweiterung der theoretischen Kenntnisse seine Lebenserfahrung mit einfließen lassen.- Die Fähigkeiten sind neben guten arbeitsrechtlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und IT Kenntnissen, dass man in der Lage ist, eine gute Gesprächsführung zu leiten, Verhandlungsgeschick mitbringt, Interesse an Teamarbeit hat und eine gute Portion an Durchsetzungsvermögen.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Optik Designer

Entwicklung von Mikroskopen

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Ausbildung zum Fernmeldeelektroniker
Abitur über den zweiten Bildungsweg / Bayern
Studium Physikalische Technik an der FH München
Master of Science in Photonics in Aalen
Arbeit an wissenschaftlichem Institut für Laseranwendungen in der Medizin

toll an dem Beruf:

Sehr breites Spektrum an Aufgaben;
Diskussion mit dem Anwender von Mikroskopen;
Konzeptentwicklung für neue Produkte;
Design der Mikroskop Optik und der Beleuchtung;
Test von Prototypen beim Kunden;
Überführung des Designs in die Fertigung;
Patentrecherche;

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Ausbildung als Physiker ist sehr breit ausgerichtet;
keine oder kaum Spezialisierung;
Spezialisierung erfolgt später im Beruf;

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Allgemeines Interesse an Naturwissenschaft ist wichtig;

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Physiotherapeutin

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Abitur, staatlich geprüfte Schule für Physiotherapie

Weiterbildung zum Manualtherapeut

Weiterbildung zum Kinder/ Säuglingsphysiotherapeut

Weiterbildung zur Dozentin Physiotherapie- Pädiatrie in einer Schule für Physiotherapie

toll an dem Beruf:

der nahe, intensive Kontakt mit meinen Patienten.

Ich behandle ca. eine halbe Stunde, min. 6 mal hintereinander.

D.h. Ich habe näheren und längeren Kontakt zu meinen Patienten als z.B. ein Arzt.

Dadurch kann ich viel über das Umfeld, die Gewohnheiten erfahren, bekomme einen näheren Bezug zu meinen Patienten, was mir bei meiner Therapie sehr oft hilft.

Ich kann viel an einem Beschwerde- Bild verbessern und erlebe Erfolge.

In meinem Fall kann ich meistens die Bewegungsabläufe kleiner Säuglinge beeinflussen.

Ich weiß, dass ich dadurch enorm ihre Lebensqualität verbessern kann (was auch oft sofort von den Eltern zurückgemeldet wird)

Dazu habe ich als Physiotherapeutin viel Flexibilität (selbstständig, angestellt, verschiedene Arbeitsbereiche von Frühchenbehandlung bis hin zur Sterbehilfe, ob Orthopädie oder Onkologie..) und der Beruf ist dadurch sehr gut mit einer Familie vereinbar.

Physiotherapie ist ein sozialer Beruf, die Arbeit ist sehr nah am Menschen.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

große Ideologie ist hilfreich, da Physiotherapie nicht sehr lukrativ ist.

man kommt in Kontakt mit tiefen, auch seelischen Problemen der Patienten

damit muss man umgehen können

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Ein großer Schwerpunkt meines Berufes sind motorischen Bewegungsabläufe.

Fähigkeiten:

Bewegungsabläufe analysieren können + mit den Händen gut spüren können

den nahen Körperkontakt mit Menschen darf man nicht scheuen

Interessen:

Interesse am Körper, an der Anatomie und an physiologischen Bewegungsabläufen

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Ausbildung bei der Polizei

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Ausbildung an den Polizeischulen
Aufstieg in die Kommissarslaufbahn durch Lehrgang
Kurse und Seminare an Polizeiakademien sowie Bereitschaftspolizeistandorten

toll an dem Beruf:

großes Spektrum an Spezialisierungsmöglichkeiten
gute bis hervorragende Aufstiegsperspektiven
immer wieder neue, manchmal auch kritische Situationen sind zu bewältigen
"live" dabei sein, wenn etwas passiert und selbst verantwortlich mit zu gestalten
Verantwortung für die Bürger übernehmen, in menschlicher und rechtlicher Hinsicht

Was es zu bedenken/beachten gibt:

Der Beruf fordert ganz persönlichen Einsatz
Situationen mit Intelligenz, Sensibilität und Weitblick behandeln
die Bürger blicken auf die Polizei – Beamte haben Vorbildfunktion
Arbeitszeiten zum Teil im Schichtdienst
Tätigkeitsorte sind zeitweise nicht immer in Heimatnähe

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Kontaktfähigkeit
keine Vorstrafen
Mittlere Reife oder höhere Schulbildung
gute körperliche und sportliche Verfassung
gute Deutschkenntnisse und Sprachsicherheit
Teamfähigkeit

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Berufsbezeichnung:

PSYCHOLOGE

(zur Zeit angestellt in der Neurologischen Rehaklinik, Fachkliniken Wangen, und selbständig mit Vorträgen, Seminaren, Beratung/Coaching vor allem für Hochsensible)

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

- Hochschulstudium Psychologie mit Diplom oder Masters
(ich selbst habe außerdem Mathematik und Theater studiert, angefangen in Freiburg, dann in Berkeley, Kalifornien und in West Chester, Pennsylvania, USA)
- für die Tätigkeit als Psychotherapeut ist auch eine mehrjährige Psychotherapie Weiterbildung empfohlen (ich habe eine Weiterbildung in Psychodrama abgeschlossen)
- Promotion wichtig für wissenschaftliche Arbeit, schadet aber auch sonst nicht.

toll an dem Beruf:

- man studiert das Interessanteste was es gibt: Menschen.
- der Ansatz und das Menschenbild sind ganzheitlicher als etwa in der Medizin.
- später kann man Menschen helfen, ihr Potenzial zu entfalten, Ziele zu erreichen, psychische Verletzungen zu heilen.

Was es zu bedenken/beachten gibt:

- im Studium gibt es auch viel Statistik.
- Englisch Kenntnisse erforderlich für die Fachliteratur.
- wenn man im Gesundheitssystem arbeitet, gibt es viel Bürokratie.
- für die Arbeit mit leidenden Menschen ist viel Empathie nützlich, andererseits muss man darauf achten, dass man selbst nicht zu sehr belastet wird.

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:

- in der Psychotherapie kann man Lebenserfahrung gewinnbringend einbringen, daher ist der Beruf auch mit zunehmender Reife und Alter erfüllend.
- der Beruf kann fast überall auch in Teilzeit ausgeübt werden, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind daher besser möglich als in anderen Tätigkeiten.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG Steckbrief

<p>Berufsbezeichnung:</p> <p style="text-align: center;">Rechtsanwältin</p> <p>Fachanwältin für Erbrecht Fachanwältin für Familienrecht</p>
<p>Ausbildung/Studium/Weiterbildung:</p> <p>Jurastudium in Konstanz (Abschluss: 1.Staatsexamen) Rechtsreferendariat in Heilbronn (Abschluss: 2.Staatsexamen)</p> <p>Zulassung als Rechtsanwältin</p> <p>Erwerb der Fachanwaltsbezeichnung „Fachanwältin für Familienrecht“ Erwerb der Fachanwaltsbezeichnung „Fachanwältin für Erbrecht“</p> <p>Jährliche Pflichtfortbildungen als Fachanwältin in den jeweiligen Rechtsgebieten</p>
<p>toll an dem Beruf:</p> <p>Kontakt mit Menschen und deren Interessenvertretung; Vielseitige und individuelle Tätigkeit;</p>
<p>Was es zu bedenken/beachten gibt:</p> <p>Studium und Referendariat sind relativ lang; keine Zwischenprüfungen, die einzelne Rechtsgebiete „abhaken“, sodass Prüfungsstoff in den Examensprüfungen sehr umfangreich ist; Spezialisierung auf einzelne Rechtsgebiete zu empfehlen (während der Tätigkeit als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin)</p>
<p>Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:</p> <p>Logisches Denken; Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit; Empathiefähigkeit;</p>

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG Steckbrief

<p>Berufsbezeichnung:</p> <p style="text-align: center;">Jurist</p> <p>Richter am Amtsgericht Wangen, zuständig für Strafsachen gegen Erwachsene</p>
<p>Ausbildung/Studium/Weiterbildung:</p> <p>Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten in Marburg und Frankfurt (Abschluss: 1. Staatsexamen); Rechtsreferendariat in Wiesbaden (Abschluss: 2. Staatsexamen); Interne Fortbildungen</p>
<p>toll an dem Beruf:</p> <p>Vielseitigkeit der Arbeit; Kontakt mit Menschen; Arbeit in unterschiedlichen Rechtsgebieten an verschiedenen Orten und Gerichten</p>
<p>Was es zu bedenken/beachten gibt:</p> <p>verhältnismäßig langes Studium, keine einfachen Prüfungen (1. und 2. Staatsexamen)</p>
<p>Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen:</p> <p>Logisches Denken; sprachliche Ausdrucksfähigkeit; Problembewusstsein entwickeln; Zuhören; Lösungen finden, die das Für und Wider angemessen gegeneinander abwägen</p>

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG

Steckbrief

Dipl.Ing.(FH) für Vermessungswesen

Ausbildung/Studium/Weiterbildung:

- 3-jährige Ausbildung zum Vermessungstechniker
- Studium an der FH

toll an dem Beruf:

- Abwechslungsreicher Beruf im Büro und im Freien.
- Verantwortungsvolle Tätigkeit mit immer wieder neuen Herausforderungen
- Umgang mit neuester Technologie
- Selbstständiges Arbeiten

Was es zu bedenken/beachten gibt:

- Bei Regen, Schnee, Kälte, Hitze draußen
- Mittels neuester Technologie oftmals ohne Mitarbeiter unterwegs.
- Auf Baustellen unterwegs
- Arbeit am PC mit speziellen Vermessungsprogrammen

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

Vermessungsingenieur wird eingesetzt bei:

- Katastervermessung (Vermessung an Grundstücksgrenzen , Messung des Grundlagentznetzes) Arbeitgeber: staatliches Vermessungsamt, ÖbVI, Eisenbahn .
- Ingenieurvermessung (Abstecken von Gebäuden, Straßen, Kanälen, Bestandsaufnahme vor Planungen und nach dem Bau) Arbeitgeber: Ingenieurbüros, Baufirmen.
- Abrechnungsingenieur (Aufmaß der aufgeführten Baumaßnahmen, Abrechnung von Baumaßnahmen mit den Auftraggebern) Arbeitgeber: Baufirmen.
- Luftbildmessung (Befliegung von größeren Gebieten mit dem Ziel aus den Bildern die nötigen Informationen wie z.B. Koordinaten für Grenzen, Fahrbahnrandränder, Brücken, usw. zu erhalten. Arbeitgeber: spezielle Ingenieurbüros.
- Flurbereinigung (Dorferneuerungen , Neuordnung der ländlichen Fluren) Arbeitgeber: staatliche Flurbereinigungsdirektionen.
- Gutachten für Gebäude (Feststellung von Gebäudewerten als Grundlage für Verkäufe von Gebäuden) Arbeitgeber: Ingenieurbüros, Immobilienmakler
- Entwicklung von Hard- und Software für Vermessungsgeräte und Vermessungsprogramme Arbeitgeber: Hard- und Softwarefirmen.

Berufsinformation für die Jahrgangsstufe 9 des RNG
Steckbrief

Wirtschaftsingenieur im Vertrieb

metallverarbeitende Industrie

Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Studium zum Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH)

toll an dem Beruf:

- Einblick in technische und kaufmännische Bereiche
- selbstständiges Arbeiten
- Büro + Außendienst
- flexible Arbeitszeiten
- Kontakt zu vielen Menschen, sprich Kunden
- Einblick in die Produktentstehung, vom Angebot über die Konstruktion + Fertigung bis zur Auslieferung der Behälter
- Vielzahl an Branchen für die wir Behälter produzieren (Pharmazie, Chemie, Lebensmittelindustrie und Brauereien)

Was es zu bedenken/beachten gibt:

- wie sehen die Berufschancen im gewünschten Beruf aus?
- wie sind die Zukunftsaussichten des Berufs?
- wie vielfältig sind die Berufsmöglichkeiten mit dem gewählten Beruf?
- wie hoch ist der Lohn oder das Gehalt? (im Internet unter: was verdient ein?)
- passen meine Begabungen und Fähigkeiten zum Beruf

Was sonst noch wichtig ist /Fähigkeiten/Interessen

- Fremdsprachen, vor allem Englisch, werden wichtiger; bei manchen großen Konzernen mit hohem Exportanteil sind Besprechungen und Berichte in Englisch
- Allergien und Beruf z.B Nickelallergie und Elektriker bzw. Metallberuf